

## **Allianz Invest Quarterly 04/2004: Wilder Westen und charmanter Osten**

*Vom Ausgang der US-Präsidentenwahlen erwarten die Anlageexperten der österreichischen Allianz Gruppe nur geringe Auswirkungen auf die Finanzmärkte und sehen Phantasie vor allem in Europa und den neuen EU-Mitgliedsländern.*

„Die Handschrift eines Präsidenten ist nicht innerhalb der ersten Wochen erkennbar“, sagte Chief Investment Officer Martin Bruckner am Donnerstag vor Journalisten. Auch ändere sich dadurch nichts an den fundamentalen Wirtschaftsdaten, wie etwa der explodierenden Neuverschuldung der USA. Jedoch mehrten sich angesichts des stotternden Motors der US-Wirtschaft und des hohen Ölpreises die Stimmen, die fordern, dass die Notenbank Fed nach den Präsidentenwahlen von weiteren Leitzinserhöhungen absieht.

Ganz anders ist die Situation in den neuen EU-Staaten: „Da haben wir Tigerstaaten direkt vor Österreichs Haustür“, so Bruckner. Während nämlich im Euroraum und in den USA die Zinsen gefallen sind, ist in einigen osteuropäischen Staaten der Trend in die entgegengesetzte Richtung gelaufen. Bei einem erwarteten Euro-Beitritt müssen diese Staaten im Vorfeld die so genannten Maastricht-Kriterien erfüllen. Aufgrund der dort vorherrschenden höheren Renditen – und der somit zu erwartenden Anpassung an das Zinsniveau in Euroland – ergibt sich daraus für die kommenden Jahre ein zusätzliches Ertragspotenzial für zentral- und osteuropäische Anleihen.

Ebenfalls weiterhin interessant sind die Aktien der neuen EU-Länder. Nach dem vollzogenen EU-Beitritt bieten diese eine Investmentmöglichkeit innerhalb der Europäischen Union mit überdurchschnittlichem Wirtschaftswachstum und attraktiver Bewertung.

Eine in der österreichischen Versicherungslandschaft neue Anwendung der Asset Allocation ist das Asset Liability Management: Während in der Bankenwelt dieser permanente „Crash-Test“ für die Produkt- und Veranlagungspolitik schon gang und gäbe ist, zeigt sich die Allianz einmal mehr als innovativ. „Diese permanente Analyse mit über 2000 verschiedenen Szenarien gibt klare Grenzen vor, wie weit wir in unserer Veranlagung gehen können“, erklärt Mag. Werner Müller, Vorstand der Allianz Investmentbank AG. Denn bei Lebensversicherungsverträgen müssen auf Jahrzehnte an Kunden gegebene Versprechen gehalten werden – auch in schwierigen Marktsituationen: garantiertes Kapital und garantierte Mindestverzinsung.

Die Allianz Invest KAG ist eingebettet in ein internationales Netzwerk von Analysten und Portfolio-Managern und zählt mit einem Fondsvolumen von 7,8 Milliarden Euro zu den vier größten Kapitalanlagegesellschaften Österreichs. Die internationale Allianz Group ist weltweit einer der führenden Finanzdienstleister mit Assets under Management von 1,1 Billionen Euro.

Wien, am 14. Oktober 2004

Rückfragen bitte an:

Dr. Marita Roloff  
Unternehmenskommunikation  
Allianz Gruppe in Österreich  
Hietzinger Kai 101-105  
1130 Wien  
Tel: 01/878 07 - 80726, Fax: - 40261  
E-Mail: [marita.roloff@allianz.at](mailto:marita.roloff@allianz.at)  
Internet: [www.allianz.at](http://www.allianz.at)

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in dieser Meldung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen können außerdem auch aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

**Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.